

Tanja Schultz



Prof. Dr. Tanja Schultz, geb. 1964, legte das erste Staatsexamen in Mathematik und Sport an der Universität Heidelberg ab, bevor sie sich der Informatik zuwandte. Dem Diplomstudium folgte im Jahr 2000 die Promotion in Informatik an der Universität Karlsruhe mit dem Thema „Multilinguale Spracherkennung“, für die sie 2001 den FZI-Dissertationspreis und 2002 den „Speech Communication Best Paper Award“ erhielt.

2000 nahm sie eine Einladung als Postdoctoral Fellow an die Carnegie Mellon University (CMU) nach Pittsburgh, USA, an. Daran schloss sich eine 5-jährige Tätigkeit als Research Scientist am Language Technologies Institute der CMU an, in der sie ihre Forschungsarbeiten im Bereich Multilinguale Sprachverarbeitung vertiefte. Ihre Beiträge wurden 2002 mit der „Allen Newell Medal for Research Excellence in Speech-to-Speech Translation“ der School of Computer Science und 2005 mit dem „Junior Faculty Chair“ des Language Technologies Institute gewürdigt.

Im Februar 2007 erhielt Tanja Schultz den Ruf an das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), an dem sie seitdem den Lehrstuhl für Kognitive Systeme am Institut für Anthropomatik inne hat. Im Juni 2007 gründete sie das Cognitive Systems Lab, in dem sie mit ihrem Team die Entwicklung menschzentrierter Technologien und Anwendungen auf der Basis von Biosignalen wie z.B. die Erfassung, Erkennung und Interpretation von Sprache, Muskel- und Hirnaktivitäten vorantreibt. Dabei verknüpft sie Verfahren aus der Spracherkennung mit Innovationen der Biosignalverarbeitung, wie bei der Entwicklung des Systems zur „Lautlosen Sprachkommunikation“, das Muskelbewegungen durch Elektroden aufzeichnet und Sprache auch dann erkennt, wenn sie völlig lautlos geäußert wird. Das System wurde 2006 zur „Most far-sighted Demonstration“ gekürt. Der verbesserte Prototyp wurde auf der CeBIT 2010 vorgestellt und auf die Top-Ten Tour der attraktivsten Demonstratoren gewählt. Das mit KIT-Kollegen eingeworbene DFG-Großlabor „Karlsruher Decision & Design Lab“ erlaubt es Tanja Schultz zukünftig, ihre Forschungen weiter auszubauen. Das 40-Kabinen Labor ist mit modernsten Biosignalgeräten ausgestattet und auf Augenhöhe mit weltweit führenden Einrichtungen.

Die Informatikerin Tanja Schultz wurde 2012 für ihre Forschungsarbeiten zum Themengebiet „Lautlose Sprachkommunikation“ mit dem Forschungspreis Technische Kommunikation ausgezeichnet.

http://csl.anthropomatik.kit.edu/mitarbeiter_schultz.php